

Editorial

Yvonne Steuri, Kirchgemeinderätin Wichtrach



Die Vielseitigkeit eines kurzen Wortes

RAT
Ein Wort mit drei Buchstaben? RAT. Einen Rat erhalten? Einen Ratschlag geben, einen Ratgeber lesen, sich auf einer Gratwanderung befinden? Oder erraten, beraten, verraten, ratlos sein..., Heirat, Hausrat, Vorrat, Braten, Pirat.
Die Aufzählung könnte fast endlos sein, so vielseitig einsetzbar sind diese drei Buchstaben, in genau dieser Reihenfolge. So purzelte mir dieses Wort plötzlich im Kopf herum, es wollte einfach nicht mehr verschwinden. Und deshalb – Sie erraten es sicher – versuche ich nun, meine Gedanken dazu ein wenig zu sortieren und aufzuschreiben.
Ein Rätsel ist doch die Aneinanderreihung dieser Buchstaben r, a, t. Es kann so viel damit gemacht werden, ein Wortspiel entsteht, Gedanken machen plötzlich eine Kehrtwendung, weil das Wort anders eingesetzt werden kann. Es kann positiv verwendet werden, wie Heirat oder mit einem Hauch Dramatik, wenn wir an den Piraten denken, wir studieren und grübeln, weil wir etwas nicht erraten können, obwohl der

Gedanke doch so greifbar nah ist – zum Verzweifeln ist das dann einfach.

Oder haben wir nicht oft das Gefühl, wir müssten alles selbst wissen, machen, entscheiden, sind dabei voller Fragen und wären doch eigentlich froh, wenn wir jemanden um Rat fragen könnten? Warum nur haben wir nicht den Mut dazu, beratende Unterstützung zu holen, suchen den Austausch nicht? Ein Rat kann viel erleichtern, uns weiterhelfen und uns bestärken, beflügeln. Dazu habe ich folgendes Zitat von Baltasar Gracián gefunden:
«Sich beraten, schmälert nicht die Grösse und zeugt nicht vom Mangel eigener Fähigkeit, vielmehr ist Sichgut-Beraten ein Beweis derselben».

Rätin

Ein Rat kann man aber auch sein. Seit drei Jahren bin ich eine Kirchgemeinderätin. Ein Ehrenamt, das zu Beginn voller Rätsel für mich war. Was macht ein Rat, was sind seine Aufgaben? Damit ich nicht alles erraten musste, konnte ich natürlich Rat für die vielen Fragen bei meinen

Rat- erfahrenen und -erprobten Ratskollegen und -kolleginnen sowie den allwissenden Sekretärinnen holen. Sie alle konnten mir mit ihrem grossen Wissen viel Nützliches mit auf den Weg geben und so kam ich dem Rats-Rätsel auf die Schliche, erhielt Antworten und kann inzwischen auch beratende Auskunft geben, mein erworbenes Wissen anwenden und weitergeben. Mein Amt als Rätin ist ein vielseitiges und spannendes, ich kann viel vom und für das «Unternehmen Kirchgemeinde» lernen. Die vielen Begegnungen mit Menschen, die ich vorher nicht oder nur flüchtig kannte, bereichern mich enorm, ich konnte schon viele wunderschöne Momente mitgestalten, erleben und geniessen. Auch mein Rat, wie der aller anderen, ist erwünscht, sogar nötig, wenn es um das Leiten der Geschäfte der Kirchgemeinde geht. Dabei gibt es Aufgaben, die voller Rätsel sind, die Suche nach einer Lösung ist spannend und herausfordernd und wird mit vollem Elan gemeinsam erarbeitet. Dieses Miteinander, das Wir-Gefühl und die Vielseitigkeit

als Rätin bereichern und begeistern mich, machen mir Freude und geben mir ein gutes Gefühl, das mein Herz erwärmt und mich zufrieden und glücklich macht.

Bitte um Rat

Um Rat bitten können wir auch Gott, oft geschieht dies in Form eines Gebetes. Zu Gott beten ist ein Ritual, welches viele von Klein auf leben. Dann noch in gänzlich unschuldiger Form wie um Erfüllung eines grossen Geburtstagswunsches, z.B. ein Spielzeugauto, Malstifte oder ein glitzerndes Kleid. Später ist es der Wunsch, dass sich dein «Schwarm» in dich verliebt, die Prüfungen gelingen, dass es den Liebsten gut geht. Um gute Gesundheit wird oft gebeten und um Frieden. Um Rat wird gebeten, welchen Weg wir gehen sollen, was das Richtige ist... viele Fragen können wir erbeten und wir erhoffen uns Antworten.

Rats-Grüsse

Auch gibt es viele Sprichwörter zu «Rat», Zitate, hunderte weitere Wörter welche «einen Rat» ent-

halten. Keine Angst, ich gebe Ihnen aber keinen Rat mit auf den Weg, ich wünsche Ihnen einfach viele herzerwärmende Begegnungen und schöne Momente im Leben und vielleicht spinnen Sie das Wortspiel noch ein wenig weiter und es kommen Ihnen lustige Episoden dazu in den Sinn?

Mit herzlichen Ratsgrüssen
Yvonne Steuri

In dieser Ausgabe

Kirchdorf: «Weniger ist mehr – jeder Beitrag zählt!» Gottesdienst zur ökumenischen Kampagne, 18. Februar, 10 Uhr im KGH Uttigen
> S. 14

Thierachern: Von arabisch bis barock: Kirchliche Kunst in Sizilien. Bein besinnlicher Vortrag mit Bildern und Orgelmusik.
> S. 15

Wichtrach: Begegnungsnachmittag: Mittwoch, 14. Februar, 14 Uhr im Kirchgemeindehaus Wichtrach
> S. 16



Kirchensonntag

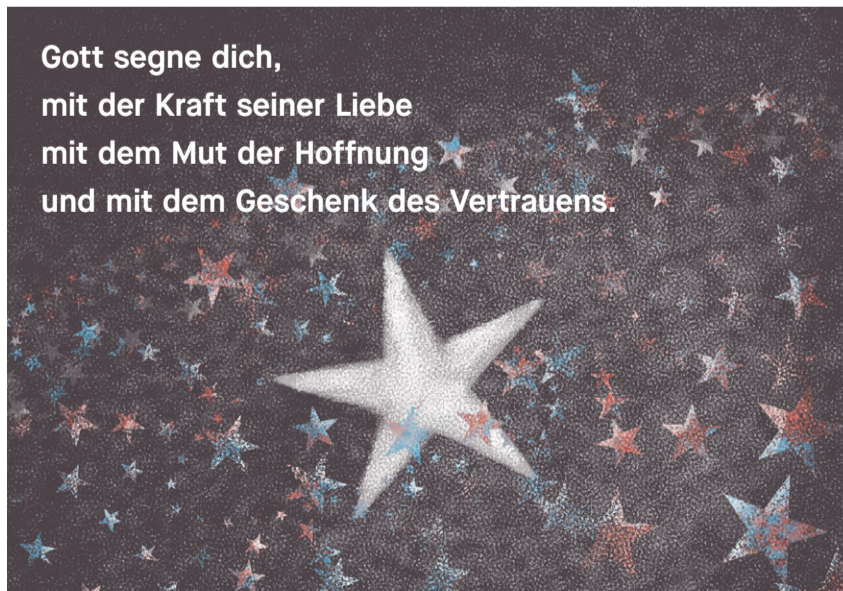
Gottesdienst zum Kirchensonntag

«**Hoffnung – Kraftquelle in unsicheren Zeiten**»

Sonntag, 4. Februar, 9.30 Uhr, in der Kirche Gerzensee

Liturgie und Musik: Barbara Berger, Jennifer Lehmann, Fränzi Tschanz, Elisabeth Reusser, Amelie, Elodie, Joshua, Lianne, Luca.
Anschliessend Kirchenkaffee im Kornhaus.

Kollekte: Kirchensonntag



Kontakte

Pfarramt Gerzensee / Redaktion
Pfr. Stefan Werdelis, Dorfstrasse 31,
3115 Gerzensee, 031 781 39 69,
stefan.werdelis@kirchegerzensee.ch

Präsident der Kirchgemeinde
Fritz Hossmann, Thalgutstrasse 5,
3115 Gerzensee, 079 330 03 55,
fritz.hossmann@kirchegerzensee.ch

Gottesdienste

Gottesdienst, Sonntag, 18. Februar, 9.30 Uhr, in der Kirche Gerzensee

Liturgie: Pfarrer Stefan Werdelis,
Musik: Organistin Marianne Wyttenbach. Anschliessend Kirchenkaffee im Kornhaus.
Kollekte: Selbsthilfe Hirnverletzte Thun

Gemeinde

«Zäme Zmittag ässe»

Unser bewährter und beliebter Anlass findet statt am **Mittwoch, 21. Februar, um 12 Uhr, im Kornhaus!** Anmeldungen bis am Montag vorher an Vreni Krebs, 031 819 13 74

Kornhaus-Café

Das Café ist geöffnet, immer **diens-tags, 6., 13., 20. und 27. Februar, von 9 – 11 Uhr**. Geniessen Sie Ihren Vormittagskaffee oder -tee in gemütlicher Atmosphäre, beteiligen Sie sich an einer Spielrunde, treffen Sie Freunde und Bekannte oder knüpfen Sie in lockerer Stimmung neue Kontakte. Wir freuen uns auf Sie.

Gebetskreis Gerzensee

Mittwoch, 7. Februar, um 19 Uhr im Pfarrhaus.

Aktiv 60+

Winterwanderung voraussichtlich von der Lombachalp nach Habkern, am **Freitag, 16. Februar**.

Anmeldung und Details direkt bei Gerold Hess: geroldhess@bluewin.ch, 031 781 20 36 oder 079 656 77 25

Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe

Mittwoch, 7. Februar, um 9 Uhr, im Kornhaus

Treffen für Mütter und Väter mit ihren Vorschulkindern bis 5-jährig zum Spielen und Plaudern, dazwischen gibt es ein Znüni.

Fiire mit de Chline

Mittwoch, 28. Februar, um 16 Uhr, in der Kirche

Wir hören eine Geschichte, singen und basteln etwas Kleines. Wir laden dazu alle 3- bis 6-jährigen Kinder ein, in Begleitung von Eltern oder Grosseltern, Tante oder Götti. Auch kleinere oder grössere Geschwister sind herzlich willkommen.

Jungschar

Jeden zweiten Samstag (ausgenommen Schulfest) trifft sich die «Jungschi» (für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 9. Klasse) für drei Stunden am Nachmittag.

Kontakt für Kindergartenkinder:

Neala Gafner, 079 486 07 80

Kontakt für Kinder ab 1. Klasse:

Jana Glauser, 079 528 82 99

Wir gratulieren...

... von Herzen zum Geburtstag und wünschen alles Gute und gute Gesundheit.

14.02. Hans Balsiger (83.),

Simmlernstrasse 8

14.02. Samuel Leuenberger (82.),

Trockenmaadweg 11

15.02. Rudolf Bigler (91.),

Spielgasse 7A

19.02. Manfred Otto Engeli, (87.),

Dorfstrasse 4B

25.02. Katharina Margaritha Reber

(82.), Spielgasse 12

26.02. Käti Wyttenbach (91.),

Neuhaus

Zum 80. und anschliessend alle Jahre werden die Jubilarinnen und Jubilare hier veröffentlicht.

Die Daten auf der Gemeindeseite wurden aktualisiert bis zum Redaktionsschluss vom 15. Januar 2024.

Fastenkalender – Jeder Beitrag zählt

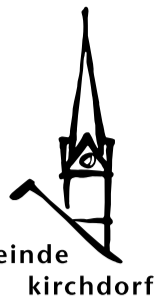
Hitzewellen, Dürren, Überschwemmungen: An Herausforderungen wie der Klimakrise mangelt es nicht. Den Mut verlieren und resignieren ist jedoch keine Lösung, denn wir wissen: Eine gerechtere Welt ist möglich. Gemeinsam können wir es schaffen – jeder Beitrag zählt. Der Fastenkalender 2024 bietet täglich neue Inspirationen, wie wir einen Beitrag für eine gerechtere Welt leisten können. Wollen Sie sich fürs Klima einsetzen, wissen aber nicht, wie?

Der Fastenkalender hält praktikable Klimataten für Sie bereit. Gönnen Sie sich mit den Meditationen Momente der Ruhe und des Rückzugs, die in unserem Alltag meist zu kurz kommen. Kochen Sie sich anhand von leckeren Rezepten klimagerecht durch die Fastenzeit. Lernen Sie mehr über die Menschen in den Projekten von Fastenaktion, HEKS und Partner sein und die Arbeitsansätze, welche ihre Lebensbedingungen und das Klima nachhaltig verbessern. Den Fastenbegleiter erhalten Sie mit diesem Reformiert mitgeschickt.

Reformierte Kirchgemeinde Kirchdorf

Kirchdorf · Uttigen · Jaberg

www.kirchdorf.ch



kirchgemeinde
kirchdorf

Gottesdienste

Sonntag, 4. Februar, 10 Uhr, KGH Uttigen
Kirchensonntag «Hoffnung – Kraftquelle in unsicheren Zeiten»

Leitung: Maria Weiss, Kirchgemeinderätin
Organistin: Meret Kammer
Anschliessend gemütliches Beisammensein im Café Gloria.
> siehe Hinweise

Sonntag, 11. Februar, 10 Uhr, Kirche Kirchdorf
Gottesdienst

Leitung: Pfrn. Véronique Ott, Organistin: Meret Kammer

Montag, 12. Februar, 20 Uhr, Kirche Kirchdorf
Abendgebet

Sonntag, 18. Februar, 10 Uhr, KGH Uttigen
Gottesdienst zur ökumenischen Kampagne

Leitung: Pfrn. Véronique Ott, Organistin: Meret Kammer
> siehe Hinweise

Sonntag, 25. Februar, 19 Uhr, KGH Uttigen
Taizégebet

Leitung: Pfr. Thomas Philipp, Organistin: Meret Kammer

Hinweise

Kirchensonntag, 4. Februar

«Hoffnung – Kraftquelle in unsicheren Zeiten»

Der Anlass wird von Mitgliedern der Kirchgemeinde gestaltet, mit spannenden Elementen und Café Gloria.

Wir freuen uns auf viele Gäste!
Das Vorbereitungsteam

Einsam gemeinsam im Schnee

Unser Pfarrer Thomas Philipp, 031 781 01 73, führt geistliche Touren im Schnee.

Eine Woche im Schweigen vom 11. – 17. Februar

Die Ausschreibung finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns über jedes Interesse!

Zu vermieten in Kirchdorf

2-Zimmer Wohnung mit Terrasse im EG vom Sigristenhaus
Mietzins Fr. 900.– inkl. NK
Auskunft:
U. Lengacher 079 445 16 39
oder M. Weiss 079 767 34 55

«Weniger ist mehr – jeder Beitrag zählt!»

Ökumenische Kampagne von Aschermittwoch, 14. Februar bis Ostersonntag, 31. März



«Weniger ist mehr» – die diesjährige ökumenische Kampagne fordert uns dazu auf, uns mit unserem Überkonsum und dessen Folgen zu beschäftigen.

«Jeder Beitrag zählt» – und sie will uns Mut machen, denn jede und jeder von uns kann etwas beitragen zur Verbesserung der Situation.

Wir laden Sie herzlich ein zum **Gottesdienst zur ökumenischen Kampagne, 18. Februar, 10 Uhr im KGH Uttigen**
Véronique Ott

Rückblick

Musikstube mit Klezmerklängen

Das neue Jahr haben wir begonnen mit schwungvoller Klezmermusik zu unserer Musikstube – mit zwei Geigen, Trompete, Gitarre und Klavier. Auch ein Tango war dabei!



Chronik

Bestattungen

- am 11. Dezember in Uttigen
Fritz Kämpf, Uttigen, 1935
- am 12. Dezember in Kirchdorf
Lydia Zysset, Kirchdorf, 1927

Taufen

- am 17. Dezember in Uttigen
Emilie Walther von Karin Walther und Raphael Knecht, Mühledorf
- am 1. Januar in Uttigen
Walter Andreas Philipp von Alina und Thomas Philipp, Kirchdorf

Warum lässt Gott uns leiden?

Gibt es einen Sinn im Leiden? Dieser Grundfrage unseres Daseins muss sich jeder Lebensentwurf stellen, früher oder später. Wie kann der Glaube antworten? Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Der Preis der Entwicklung? Gehört es eben zu einer differenzierten und werdenden Welt, dass der Hecht das Egli frisst? Manches Leid mag diese Antwort etwas besser verstehen – aber vor den Abgründen von Hass und Krieg genügt sie nicht.

Respektiert Gott unsere Freiheit? Gott lässt zu, dass seine Schöpfung sich eigenständig entwickelt. Er gibt uns Menschen die Freiheit, sich zu entscheiden. Das stimmt. Aber der Gedanke bleibt im Kopf. Unser Herz, unser Schmerz, unsere Sehnsucht nach Trost kann sich mit ihm nicht zufrieden geben.

... damit wir reifen? Ja: es gibt, tief und wertvoll, die Erfahrung, dass wir wachsen, indem wir das Leid annehmen. Nicht resignieren. Nicht

verzweifeln. Den Rucksack schultern. Aber – unsere Frage beantwortet das nicht. Es gibt ja so entsetzlich viel Leid, dem nur ein frommer Schwindel von aussen eine solche Wirkung andichten kann. Gewalt gegen Kinder. Menschen, die ihr Schicksal überfordert und die an ihm zerbrechen. Es ist unmöglich, darin eine göttliche Pädagogik nachzuweisen.

Wir sehen: **Das Leid ist so unbegreiflich wie Gott selbst.** Erst am Leiden lernen wir, was Unbegreiflichkeit bedeutet. Wir lernen Demut nur, indem wir gedemütigt werden. Indem alle Versuche scheitern, Gott in unser System einzuordnen. Ihn uns auf diese Weise dienstbar zu machen.

Die Antwort auf unsere Leiden ist also nicht dies oder jenes Argument. **Die Antwort ist der unbegreifliche Gott selbst.** Nur er. In seiner Freiheit. Diese Antwort hören wir nur, indem wir loslassen. Indem wir uns in bedingungslos anbeten-

der Liebe auf Gott hin loslassen. Der Mensch besteht Leiden und Tod, indem er sich in liebendem Schweigen dem Unbegreiflichen überlässt. In diesem Loslassen löst sich die Frage des Leides in etwas Grösserem auf.

Aber – wo die Kraft dazu finden? Woher die letzte Zuversicht nehmen, dass unser Ja zum unbegreiflichen Du von ihm nochmals angenommen ist, wie schweigend? Indem wir auf die Gnade vertrauen. Sie trägt uns in allem. Über alles Nachdenken und Wahrnehmen hinaus. Das mag uns wenig vorkommen. Das Zeugnis vieler Gläubiger, die in der Erfahrung der Hingabe stehen und standen, sagt uns: es genügt.

Die Passionszeit lädt uns ein, unsere Hingabe, unsere Hoffnung, unserer Erfahrung gemeinsam zu feiern und zu vertiefen.

Thomas Philipp

Monatsagenda



Fiire mit de Chliine

Donnerstag, 15. Februar, 17 Uhr im KGH Uttigen für Kinder ab ca. 2 bis 6 Jahren in Begleitung. Voranmeldung bei Gabi Streit 079 918 23 74



Werktagssonntagschule Uttigen

Freitag, 9. Februar, 14 – 15.30 Uhr
Treffpunkt beim KGH Uttigen
Für Kinder ab dem 1. KG bis zur 4. Klasse
Jahresplan siehe
www.ref-kirchdorf.ch

Wir freuen uns auf dich.
Agnes Bircher 076 586 08 77 und
Andrina Zbinden

Kirchliche Unterweisung (KUW)

KUW 1. Klasse
Klasse Uttigen
Mittwoch, 7. Februar, 13.30 – 16 Uhr,
KGH Uttigen

KUW 4. Klassen, beide Klassen
Elternabend, Donnerstag, 1. Februar,
20 Uhr, KGH Uttigen
Klasse Kirchdorf
Mittwoch, 28. Februar, 8.30 – 11.50 Uhr,
KH Kirchdorf

KUW 7. Klasse
Klasse Uttigen
Samstag, 3. Februar, 8.30 – 11 Uhr,
KGH Uttigen

Jungschar KiUt



Samstag, 10. Februar
Normaler Jungscharnachmittag
Allgemeine Infos auf
www.ref-kirchdorf.ch oder

Voranzeige

Weltgebetstag



Reserviert euch den **Freitag, 1. März,** dann wird wieder rund um unseren Globus der Weltgebetstag gefeiert. Auch wir versammeln uns **um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Uttigen** und feiern den Weltgebetstag mit der Liturgie, von palästinensischen Christinnen, zum Thema: **... durch das Band des Friedens**
Für weitere Informationen wenden Sie sich an: Christiane Glauser
031 781 48 73, ch.glauser@kirchdorf.ch

Instagram @jungschikiut

Auf eine Anmeldung für die Fröschli-Gruppe

(Kindergartenkinder) freut sich:
Larina Fankhauser 079 230 10 99



Jugendtreff Oase – a place 2 b

Jeden Freitagabend
9. + 16. Februar, 19 – 22 Uhr
Alle Neuigkeiten werden auf unserer Instagramseite (@oaseuttigen) mitgeteilt.



SENIOREN

Begegnungsnachmittag

Freitag, 16. Februar, 14 Uhr im KGH Uttigen

Es spielt das Theater ALT aber GUET, Senioren für Senioren.

Erleben Sie Röbi und Rosette, was

ihnen passiert, wie es ihnen dabei ergeht und was sie daraus machen. Erfreuen Sie sich an heiteren Geschichten, die Menschlichkeit und Lebensmut ausstrahlen. Dieser Anlass steht allen Interessierten offen.



Winterkafi-Rägeboge

Jeden Mittwochnachmittag,
14.30 – 17 Uhr im KGH Uttigen
Spontan einen Kaffee oder Tee zu selbstgemachten Kuchen geniessen? Unkompliziert neue Menschen kennen lernen oder alte Freundschaften pflegen?
Wir freuen uns riesig auf euch!
Für einen Fahrdienst bitte bei
Christina Campolongo melden,
079 778 98 53,
ch.campolongo@kirchdorf.ch



Café «Sunneshyn»

Freitag, 23. Februar, 14.30 – 17 Uhr
im Kornhaus Kirchdorf
Für einen Fahrdienst bitte bei
Cornelia Federer melden,
031 781 03 43 / 078 700 04 88



Aktiv 60+ Gerzensee-Umgebung

Freitag, 16. Februar
Winterwanderung, voraussichtlich in Habkern
Anmeldung/Auskunft direkt bei
Gerold Hess. geroldhess@bluewin.ch,
031 781 20 36 oder 079 656 77 25



Missionslimerchränzli

Donnerstag, 8. Februar, 14 – 17 Uhr im Kornhaus Kirchdorf. Fragen bitte an Christiane Glauser, 077 411 20 90

Kontakte

Pfarrer Thomas Philipp
031 781 01 73, t.philipp@kirchdorf.ch

Pfarrerin Véronique Ott
033 345 13 05, v.ott@kirchdorf.ch

Präsidium:
Johannes Schneider, 033 345 32 07
praesidium@kirchdorf.ch

Sozialdiakonie:
Christina Campolongo, 079 778 98 53
ch.campolongo@kirchdorf.ch

Jugendarbeit:
Jana Glauser, 079 528 82 99
jugendarbeit@kirchdorf.ch

Verwaltung / Raumbelegungen:
031 782 03 24, verwaltung@kirchdorf.ch

Wedemeyer, wie sie sich in den Jahren des zweiten Weltkrieges hätte abspielen können und bringt diese ergreifend und nachvollziehbar auf die Bühne.

Goldene Konfirmation

Sonntag, 24. März 2024, 10 Uhr, Kirche Kirchdorf
Herzlich eingeladen sind alle Konfirmand:innen, welche am Palmsonntag, 7. April 1974 im Morgengottesdienst konfirmiert wurden.

Angaben zu aktuellen Adressen der ehemaligen Konfirmand:innen nimmt die Verwaltung gerne entgegen. Besten Dank für die Unterstützung! 031 782 03 24 oder m.bruni@kirchdorf.ch

Reformierte Kirchgemeinde Thierachern

Thierachern · Uebeschi · Uetendorf

www.kirche-thierachern.ch

Gottesdienste

SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE:

4. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Thierachern: Gottesdienst zum Kirchensonntag mit Gemeinwesenarbeiter Markus Schmid und Verena Wenger. Musikalische Mitwirkung: Jodlerklub Uetendorf und Dominik Röglin, Orgel. Dieses Jahr steht dieser Tag unter dem Motto «*Hoffnung – Kraftquelle in unsicheren Zeiten*». Wozu brauchen wir Hoffnung? Was gibt uns Hoffnung? Und auf was hoffen wir eigentlich? Wir laden herzlich ein, an diesem Tag über unsere Hoffnungen nachzudenken. Anschliessend Apéro.

11. Februar, 9.30 Uhr, Archestube Uebeschi: Gottesdienst Pfrn. Ines Stassen Böhlen. Dominik Röglin, Klavier. Anschliessend Kirchenkaffee.

18. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Uetendorf: Gottesdienst mit Pfrn. Nicole Schultz Schibler und Matthias Zwygart, EGW. Anna Städeli, Orgel. Anschliessend Apéro.

25. Februar, 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend: Gottesdienst «Brot für alle» mit Pfr. Stefan Wyss. Dominik Röglin, Orgel. Anschliessend Kirchenkaffee.

Fahrdienst in der Kirchgemeinde

Zu jedem Gottesdienst wird ein Fahrdienst angeboten. Anmeldung jeweils bis Samstag, 18 Uhr, 079 847 82 72.

WEITERE GOTTESDIENSTE:

14. Februar, 18.30 – 19 Uhr, Kirche Thierachern: Friedensgebet. Wir beten für den Frieden, singen Friedenslieder und lesen kurze Texte.

8. und 29. Februar, 19 – 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend (im UG): Meditative Feier mit Pfr. Stefan Wyss. Saiteninstrument, aufbauende Worte und wohlthuende Stille (5 Minuten).

GOTTESDIENSTE IM ALTERSHEIM TURMHUUS:

6. Februar, 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Stefan Wyss. Ruth Würsten, Klavier.

20. Februar, 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. Véronique Ott. Peter Salvisberg, Klavier.

Aus dem kirchlichen Leben

Neues Kirchgemeinderatsmitglied



An der Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2023 wurde Solveig Waser, Thierachern, als neues Ratsmitglied gewählt.

Sie hat ihr Amt im Januar 2024 angetreten. Der Kirchgemeinderat gratulierte ihr zur Wahl und freut sich auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Liebe Solveig, wir wünschen dir Freude und Befriedigung in der neuen Aufgabe.

Für Kinder und Jugendliche

Chinderträff

jeden Freitag, 16.45 Uhr, (2./9./16. Februar) Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend
Auskunft: Béatrice Felder, 033 345 69 13.

Loopingträff

jeden 2. Freitag, 19.30 Uhr, (9. Februar) Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend
Auskunft: Christoph Meierhofer, 079 358 98 31.

Alle Kinder sind herzlich willkommen!



Bild:pixabay

Kontakte

Kirchgemeindeverwaltung:
Uttigenstrasse 31A, 3661 Uetendorf
033 345 42 94

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag 8 – 11 Uhr
Dienstag 14 – 16 Uhr
Freitag geschlossen
oder nach telefonischer Vereinbarung
In den Schulferien: Montag 8 – 11 Uhr

Co-Präsidium:
Markus Bühler, 079 356 33 80
markus.buehler@kirche.thierachern.ch
Reinhard Müller, 078 793 96 19
reinhard.mueller@kirche-thierachern.ch

Gemeinwesenarbeiter:
Markus Schmid, 079 378 03 99
markus.schmid@kirche-thierachern.ch

Pfarramt Uetendorf
Pfarrerin Nicole Schultz Schibler,
033 345 12 05
nicole.schultz@kirche-thierachern.ch

Pfarrerin Ines Stassen Böhlen,
079 925 25 49
ines.stassen@kirche-thierachern.ch

Pfarrer Stefan Wyss, 033 345 46 66
stefan.wyss@kirche-thierachern.ch

Pfarramt Thierachern/Uebeschi:
033 345 11 15, info@kirche-thierachern.ch
Stellvertretung Brigitte Siegenthaler,
079 509 98 05
Stellvertretung Barbara von Känel,
079 580 30 07

Kirche Aktuell

Von arabisch bis barock: Kirchliche Kunst in Sizilien

25. Februar, 17 Uhr, Kirche Uetendorf.

Ein besinnlicher Vortrag mit Bildern und Orgelmusik.

Mit Pfrn. Nicole Schultz Schibler (Vortrag) und Dominik Röglin (Orgel).



Bild: Nicole Schultz Schibler

HEKS/Brot für alle 2024

«Weniger ist mehr – jeder Beitrag zählt»

Die Ökumenische Kampagne zeigt auf, wie wir einen Beitrag leisten können zu einer gerechteren und ökologischeren Welt. Der neu im reformiert. beigelegte Fastenkalender soll Sie dabei anregen und unterstützen. Beachten Sie auch unsere Bfa-Anlässe Ende Februar/Anfang März:

verschiedene Gottesdienste, Suppenverkauf (2. und 3. März), Risotto Essen (7. März). Wir danken Ihnen herzlich für Ihren persönlichen Beitrag, sei es durch einen schöpferungsverträglichen Lebensstil und/oder durch eine Spende (Einzahlungsschein im Kalender).
Das Pfarrteam und der Kirchgemeinderat.

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»

Fastenaktion

HEKS
Brot für alle.



Bild:pixabay

Für Senioren



Februarwanderung

Bemerkungen: Winterwanderung

Leitung: Marianne Strauss

Datum: Dienstag, 20. Februar

Treffpunkt: 8.40 Uhr Bahnhof Thun
Abfahrt: 9.01 Uhr nach Zweisimmen-Lenk

Billette: Bitte selbst besorgen.
Wanderroute: Betelberg – Leiterli – Stoss

Wanderzeit: ca. 2 – 3 Std.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: der Witterung entsprechende Wanderausrüstung. Gute Winterschuhe und Kleider, Stöcke empfohlen.

Anmeldefrist: Sonntag, 18. Februar
Organisation und Auskünfte: Marianne Strauss, 033 345 30 57 oder 079 656 75 91, marianne.strauss@kirche-thierachern.ch.

THIERACHERN/UEBESCHI

Seniorenkreis

Freitag, 9. Februar, 14 Uhr in der Pfruenschüür. Lustiges und besinnliches aus über 40 Jahre Pfarrer sein! Pfarrer Urwyler berichtet aus seinem bewegten Leben. Sein Buch kann vor Ort gekauft werden. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Für Erwachsene

Frouezmorge



6. Februar, 9 – 10.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend.

Palazzi, Prunk und Palmen.

Pfrn. Nicole Schultz Schibler berichtet mit Bildern über die Belle Epoque in Palermo. Wir freuen uns auf einen spannenden Morgen mit vielen interessierten Besucherinnen!

Frouezmorge – Team:
Hanna Peter, Käthi Stähli, Marianne Strauss, Regula van Swigchem (033 345 12 77), Therese Wenger

Einfach – Frühstück

14. Februar, 8.30 – 10 Uhr, Pfruenschüür Thierachern. Wir laden herzlichst zu einem einfachen Frühstück mit einem kleinen Wort zum Tag ein. Das Angebot ist offen für **alle** und eine Anmeldung ist nicht nötig. Auskunft: Markus Schmid, 079 378 03 99.

Seniorenmittagessen

Jeden 4. Freitag im Monat findet das Seniorenessen statt. Wir treffen uns am 23. Februar um 12 Uhr im Gasthof Löwen, Thierachern. Anmeldung direkt im Gasthof (033 345 50 90), bis zwei Tage vorher.

UETENDORF

Seniorenachmittag

Dienstag, 13. Februar, 14 Uhr im Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend.
«Lieder gegen das Vergessen»
Otto Spirig ist Rentner und Musiktherapeut. Er erzählt von seiner Erfahrung in der Begleitung von Demenzerkrankten. Zudem singt er mit uns bekannte Lieder und begleitet auf seinem Akkordeon. Bei alldem wird der Humor nicht zu kurz kommen. Frauenverein und Pfarrer freuen sich auf Ihren Besuch.

Seniorenmittagessen

Dienstag, 27. Februar, 12 Uhr, Rest. Alpenblick, Stiftung Uetendorfberg
Anmeldeschluss: Freitag, 23. Februar an Frau Heidi Christen, 033 345 67 55 oder Frau Elisabeth Burkhalter, 033 345 48 83.
Zum Mittagessen sind Frauen und Männer ab 65 Jahren sowie jüngere Alleinstehende und Verwitwete herzlich willkommen.

Hohe Geburtstage

Zum 80., 85., 90. und anschliessend alle Jahre werden die Jubilarinnen und Jubilare zu ihrem hohen Geburtstag im reformiert. veröffentlicht. Ihnen möchten wir von Herzen zu Ihrem Geburtstag gratulieren, gute Gesundheit und für die Zukunft alles Gute wünschen. Im Februar sind es:

in Thierachern

- 3. Februar: Fredy Märki (90)
- 6. Februar: Marianna Lenz (80)
- 9. Februar: Silvia Gaudin (80)
- 12. Februar: Edwin Steiner (85)
- 15. Februar: Theres Geske (85)
- 24. Februar: Käthy Bickel (85)
- 24. Februar: Rudolf Meinen (85)
- 25. Februar: Verena Arnotti (80)

in Uebeschi

- 20. Februar: Adelheid Gerber (85)

in Uetendorf

- 3. Februar: Lotte Schüpbach (91)
- 5. Februar: Walter Lanz (90)
- 6. Februar: Yvonne Wyssmüller (91)
- 8. Februar: Hans Balmer (91)
- 9. Februar: Hanna Wohler (92)
- 11. Februar: Ernst Krebs (80)
- 13. Februar: Heinz Kislig (80)
- 14. Februar: Margareta Schmid (80)
- 15. Februar: Ulrich Haldemann (94)
- 15. Februar: Karl Gass (80)
- 17. Februar: Marta Nägeli (80)
- 18. Februar: Oskar Meier (85)
- 27. Februar: Margrit Saurer (80)

Chronik

Abdankungen

- 4. Dezember: Katharina Brand-Schneider, Unterbälliz 18, Uetendorf (Jg.1938)
- 5. Dezember: Frieda Feller-Hirsig, Höfli 302, Thierachern, zuletzt im Altersheim Wattenwil (Jg. 1940)
- 14. Dezember: Walter Roth, Brüggstrasse 42, Thierachern (Jg. 1936)
- 22. Dezember: Lydia Zwahlen, Turmgässli 1, Uetendorf (Jg. 1932)

Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. (Ps.23)

Erzählcafé

28. Februar, 9.15 – 11 Uhr (geführter Erzählteil 9.45 – 10.30 Uhr) im Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend zum Thema **«Märchen und Geschichten»** mit Pfr. Stefan Wyss und Jolanda Kummer.



Handarbeitskreis

Im Winterhalbjahr trifft sich regelmässig am Montagnachmittag, zwischen 14 und 16 Uhr, eine Gruppe Frauen im Kirchgemeindehaus und arbeitet für unseren Kirchen-Basar.
Auskunft: Käthi Stähli, 033 345 48 66.

Gottesdienst

Sonntag, 4. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Kirchensonntag zum Thema «**Hoffnung – Kraftquelle in unsicheren Zeiten**»; Vorbereitungsteam des Kirchgemeinderates und Manuela Dütschler, E-Piano.
>Hinweis

Sonntag, 11. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Ruchti.

Sonntag, 18. Februar, 9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst zur Eröffnung der Passionszeit und ökumenischen Kampagne der kirchlichen Hilfswerke, mit Pfarrerin Christine Bär-Zehnder, dem Kirchenchor unter der Leitung von Caroline Marti und Manuela Dütschler, Orgel.

Sonntag, 25. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Ruth Steinmann und der Musikgesellschaft Wichtrach.

Taufdaten Februar – April 2024
Februar: 11.
März: 10., 17. und 24.
April: 14. und 21.

Chronik

Beerdigungen
5. Dezember
Meta Tschanz-Wälchli, geboren am 7. Mai 1937, gestorben am 26. November 2023, wohnhaft gewesen an der Bühlstasse 10, Oppligen.

6. Dezember
Werner Maurer-Wegmüller, geboren am 4. Juni 1935, gestorben am 24. November 2023, wohnhaft gewesen am Bodenweg 1, Wichtrach, zuletzt Kastanienpark Oberdiessbach.

20. Dezember
Paul Dolder, geboren am 1. Juni 1942, gestorben am 13. Dezember 2023, wohnhaft gewesen an der Bernstrasse 65, Wichtrach, zuletzt Alterssitz Neuhaus, Münsingen.

Voranzeige

Basar 2024
13. März 2024, 9-15 Uhr
Kirchgemeindehaus und Umgebung

Besinnungen in der Karwoche
25./ 26./ 27./ 28. März, 19.00-19.30 Uhr in der Kirche

MUSIK WORT BILD
Musik: Charlotte Zehnder, Ana Oltean, Kaspar Zehnder, Matthias Schranz
Liturgie: Pfarrteam

Kontakte

Pfarrkreis Kiesen/Oppligen:
Pfarrerin Christine Bär-Zehnder
Büro: Pfarrhausweg 4 · 3114 Wichtrach
031 781 13 77
christine.baer@kirche-wichtrach.ch

Pfarrkreis Wichtrach Süd:
Pfarrerin Barbara Ruchti
Büro: Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
031 781 02 65
barbara.ruchti@kirche-wichtrach.ch

Pfarrkreis Wichtrach Nord:
Pfarrerin Ruth Steinmann
Büro: Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
031 781 38 49
ruth.steinmann@kirche-wichtrach.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde:
Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
031 781 38 25
sekretariat@kirche-wichtrach.ch
Montag–Donnerstag, 08.30–11.30 Uhr

Im Blick

Passionszeit – Kampagnezeit



**Nimm immer mehr
Und es wird weniger**

**Nimm einmal weniger
Und es wird mehr**

Von Fuss- und Handabdrücken

Mit dem «**ökologischen Fussabdruck**» wird gemessen, wie viel Fläche auf der Erde gebraucht wird, um all das herzustellen und zu entsorgen, was ein Mensch für seinen persönlichen Lebensstil benötigt. Die Schätze unserer Erde sind begrenzt. Je mehr ich davon verbrauche, desto grösser wird mein Fussabdruck und damit die Gefahr, dass ich damit dem Planet Erde Lebensgrundlagen entziehe und bereits heute vor allem Menschen im Süden in Lebensgefahr bringe.
Aus immer mehr wird so immer weniger.

Mit dem «**ökologischen Handabdruck**» verhält es sich anders. Ich lege Hand an und überlege, was ich tun kann, um die Erde zu schützen und das Leben zu fördern. Ich habe es in der Hand, wo ich sparen, mich mässigen oder zurückhalten will, um so dem Verschleiss der Lebensgrundlagen des Planeten Erde entgegenwirken zu können und damit auch in Solidarität handle mit

jenen – vor allem Menschen des Südens – die heute schon lebensbedrohlich von Klimaveränderung und Umweltzerstörung betroffen sind.
Aus etwas weniger in meiner Hand wird mehr für alle.

Passion – an die denken, die leiden

Mit der kommenden Passionszeit bis Ostern geht wieder die Kampagne der Hilfswerke HEKS / Fastenopfer einher. Im Gedenken an das Leiden Christi bis zum Tod am Kreuz soll der Blick auf die Leidenden unserer Zeit gerichtet werden, auch auf die Leidenden unserer Erde, der Schöpfung, Quelle allen Lebens. Die Veränderungen des Klimas weisen uns darauf hin: die Zeit wird knapp, wir leben auf Pump und bräuchten schon heute gut 1,5 Planeten, um alles abzudecken, was wir verbrauchen. Das Ungerechte daran ist, dass am meisten und frühesten jene Menschen leiden, hungern und sterben, die am wenigsten zu dieser Fehlentwicklung beigetragen haben.
Weniger ist mehr – das Motto der Kampagne will uns ermutigen, während der Passionszeit bewusst in irgend einem Bereich etwas zurückzuschrauben. Der **beiliegende Fastenkalender** bietet vielseitige Anregungen dazu.

Ich wünsche uns allen in den Wochen vor Ostern sinnliche Momente und Erfahrungen, die ermutigen, selbst Hand anzulegen:

Gegen die Zerstörung – für das Leben!

Christine Bär-Zehnder

Anlässe

Gottesdienst zum Kirchensonntag

Sonntag, 4. Februar, 9.30 Uhr in der Kirche

«**Hoffnung – Kraftquelle in unsicheren Zeiten**»; eine hoffnungsvolle Reise



«Ultraia» heisst übersetzt «Vorwärts! Weiter!» und ist das aufmunternde Wort, welches sich die Pilger auf dem Weg nach Spanien zurufen. Nebst diesen mutmachenden Grüssen sind die eigene Hoffnung und das Vertrauen auf diesem einsamen Weg unverzichtbare Begleiter.

Adrian Hostettler, Wichtrach, erzählt eindrücklich von seiner Reise nach Spanien – einer Reise zwischen Leben und Denken, Hoffen und Handeln.
Matthias Baumann, Wichtrach, gestaltet die Predigt, schafft den kreativen Rahmen und würdigt die Hoffnung als Kraftquelle in unsicheren Zeiten.
Zur Feier in der Kirche und dem anschliessenden Austausch bei einem wärmenden Punsch sind alle herzlich eingeladen. Wir freuen uns, Sie zu treffen.
Das Vorbereitungsteam

Begegnungsnachmittag

Mittwoch, 14. Februar, 14 Uhr im Kirchgemeindehaus Wichtrach

«**Wie ein Alphorn entsteht**» mit **Willy Glaus, Alphornbauer und dem Trio Silberhorn**



Das Alphorn ist aus der schweizerischen Kultur und Landschaft nicht wegzudenken. Seine Klänge gehören in unsere Berge und Hügel und können auch heute noch wehmütige Heimatgefühle in uns wecken.
Willy Glaus, Alphornbauer aus Faulensee führt uns an diesem Nachmittag in die Geheimnisse des Alphornbaus ein. Er zeigt uns anhand

von Rohlingen, halbfertigen und vollendeten Alphörnern anschaulich, wie so ein Instrument von Hand entsteht. Wir erfahren etwas über die Welt der Naturtöne und können sogar selber einmal versuchen, dem Alphorn einen Ton zu entlocken. Umrahmt wird der Vortrag natürlich von traditionellen Alphornmelodien, die das Trio Silberhorn, Willy Glaus, Enrico und Monika Curschellas-Bürgi, für uns spielen. Anschliessend sind alle zu einem Zvieri und gemütlichem Zusammensein eingeladen.
Ruth Steinmann und das Zvieri-Team

Voranzeige

Weltgebetstag

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr in der Kirche Wichtrach

Liturgie aus Palästina:

«**...durch das Band des Friedens**» So lautet das Thema, das Frauen aus Palästina über den diesjährigen Weltgebetstag gesetzt haben. Frieden, Vertrauen, gute Nachbarschaft; das ist ein alter Traum der Bevölkerung des geteilten Landes im Nahen Osten. Zurzeit scheint dieser Traum wieder in weite Ferne gerückt. Das schwache Band der Verständigung, das die Menschen in den letzten Jahren geknüpft haben, ist einmal mehr durch einen schrecklichen Krieg zerschnitten worden. Angst und Misstrauen prägen den Alltag auf beiden Seiten. Doch die vielfältigen Hassreden und die Kriegshandlungen dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass die grosse Mehrheit der Menschen in Israel und Palästina sich ein Leben in Frieden wünscht, einen gewöhnlichen Alltag mit normalen,

alltäglichen Problemen. Viele setzen sich darum aktiv für die Völkerverständigung ein. Zum Beispiel der palästinensische und der israelische Vater, deren Kinder durch die jeweilige Gegenseite erschossen wurden. Sie sind Freunde geworden und reden gemeinsam gegen das sinnlose Töten an. Oder die Friedensprojekte von Frauen für Frauen, die das gegenseitige Vertrauen und den respektvollen Umgang mit allen Menschen ins Zentrum stellen. Diese engagierten Menschen erscheinen nicht in den grossen Schlagzeilen; aber sie bauen am Fundament einer neuen Gesellschaft und halten die Hoffnung aufrecht, dass es in Palästina irgendwann nicht mehr Israelis und Palästinenser gibt, sondern einfach Menschen.

Am 1. März wenden wir uns diesen Menschen zu. Möge unsere Aufmerksamkeit den Frauen in Palästina gelten und ihnen die Kraft geben, immer wieder aufzustehen und weiter zu weben am Band des Friedens.

WGT-Team: Silvia Leuenberger

Personelles

Therese Tschumi, neu gewählte Präsidentin der Kirchgemeinde



An der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2023 wurde Therese Tschumi, Kiesen als neue Präsidentin des Kirchgemeinderates und der Kirchgemeindeversammlung gewählt. Der Kirchgemeinderat, das Pfarrteam und alle Mitarbeitenden der Kirchgemeinde freuen sich auf die Zusammenarbeit und wünschen Therese Tschumi alles Gute und viel Freude im neuen Amt.

Manuela Dütschler, die neue Organistin stellt sich vor



Ich bin verheiratet und wir haben drei erwachsene Kinder. Seit 10 Jahren wohnen wir in Riggisberg. Aufgewachsen bin ich die ersten Jahre in Alchenflüh und nachher in der Ostschweiz, wo leider auch mein Berndeutsch verloren ging... aber als Organistin zählt ja vor allem meine Lieblingssprache «Musik»:) In meiner Freizeit wandere ich gerne, diskutiere gern über Gott und die Welt oder kümmerge mich um den Garten. Ich freue mich sehr darauf, in Wichtrach als Organistin Gottesdienste mitzugestalten.

Willkommen

Kirchgemeinderat und Pfarrteam heissen Manuela Dütschler herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfüllung beim Musizieren mit und unter uns.